



## PRESSEINFORMATION

**Komplexität wagen in einer aus den Fugen geratenen Welt**

**Michel Serres erhält den Meister Eckhart Preis 2012**

Düsseldorf/Köln, 3. Februar 2012. Der französische Philosoph Michel Serres wird von der Identity Foundation, einer gemeinnützigen Stiftung für Philosophie aus Düsseldorf, mit dem Meister Eckhart Preis 2012 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und ehrt Persönlichkeiten, die sich in ihrem Werk mit dem Thema Identität beschäftigen und damit wegweisende gesellschaftspolitische Veränderungsanstöße geben. Mit der Preisvergabe würdigt die Jury die wissenschaftlichen Arbeiten von Michel Serres zu den Strukturen des Denkens, die die Grenzen einzelner Disziplinen gezielt überschreiten, um den gesamten Resonanzraum des menschlichen Seins zu enthüllen. Die Preisverleihung findet am 3. Mai 2012 im Rahmen eines Festaktes an der Universität zu Köln statt.

Wie kaum ein anderer Denker der Gegenwart vermag es der französische Philosoph Michel Serres, den großen Fragen der Zeit gerecht zu werden, indem er auf die Komplexität der globalen Herausforderungen mit ebenso „großen Erzählungen“ antwortet. Wo die vermeintlichen Eliten aus Politik und Wirtschaft sich an systemischen Detailfragen festbeißen und damit das große Ganze, also die Frage, wie wir wirklich leben wollen, aus dem Blick verlieren, betrachtet Michel Serres in diesem intellektuellen Vakuum die Mannigfaltigkeit und das Chaos der Welt als kulturschöpferischen Impuls und plädiert für eine das Weltverständnis erweiternde „Weisheit des enzyklopädischen Wissens“. Damit trifft er die Befindlichkeit einer Gesellschaft, die das alte Denken von oben nach unten, die Vormundschaft der Wenigen über die Massen, zunehmend durch ein „Handeln in Vielfalt“ ersetzt. Mit seiner „Epistemologie der Interstrukturen“, die Kommunikation als mehrdimensionales Netzwerk der permanenten Neuorganisation begreift und die Serres in seinem Monumentalwerk *Hermes* entwirft, führt er ein neues Moment in die Sphäre der Weltaneignung und -bewältigung ein: Das große Ja zur Welt artikuliert sich in der Vielstimmigkeit und speist sich aus den Momenten, in denen der Mensch wirklich menschlich sein kann.

# Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

In der Begründung der Jury heißt es: „Michel Serres verbindet in seinem Werk wie kaum ein anderer Denker des 20. Jahrhunderts Mathematik, Naturwissenschaften, Anthropologie, Mythologie und Philosophie zu einer Erkundung der *conditio humana* des modernen Menschen. Die schöne Sprache seiner Bücher misstraut eingefahrenen Begrifflichkeiten und sucht nach Ausdrucksmöglichkeiten für eine gleichermaßen poetische und präzise Wissenschaft. In seinen zahlreichen Schriften, darunter das fünfbändige Hauptwerk *Hermes*, das die Figur des ‚Boten‘ als zentrale Chiffre etabliert, und in den titelgebenden Bänden *Die Kommunikation*, *Die Interferenz*, *Die Übersetzung*, *Die Distribution* sowie *Die Nord-West-Passage* beleuchtet er das Verhältnis von Identität, Kommunikation und Wissen. Hier wie auch in seinen Büchern über das Konzept des *Parasiten* oder die *fünf Sinne* gelangen ihm brillante Einsichten in die Strukturen unseres Denkens. Mit Michel Serres ehrt die Jury einen großen Philosophen, der selbst zu einem ‚Boten‘ zwischen der Wissenschaft, den Künsten und der Mythologie geworden ist. Seine Arbeiten haben unser Verständnis von Identität bereichert und machen ihn zu einem denkbar würdigen Träger eines Preises, der den Namen Meister Eckharts trägt.“

## Die Vita

Michel Serres wurde 1930 in Agen geboren. Er besuchte die französische Marineakademie und die *École normale supérieure*, fuhr mehr als zehn Jahr zur See und habilitierte über Leibniz. Stationen seines wissenschaftlichen Wirkens waren die Universität Clermont-Ferrand (als Assistent von Michel Foucault), Paris, São Paulo, Montréal und Buffalo sowie die Stanford University, an der er noch heute lehrt. 1990 wurde Michel Serres in die *Académie française* aufgenommen. Bücher in deutscher Sprache u.a. Aufklärungen (2008), Atlas (2005), Thesaurus der exakten Wissenschaften (2001), *Hermes* (5 Bände, 1991 bis 1994).

*Fotos des Preisträgers können Sie von der Webseite des Meister Eckhart Preis herunterladen. Die Veröffentlichung ist kostenlos.*

*Bitte nennen Sie die Fotografin Esther Suave als Urheberin.*

*Download JPG (300 KB): [http://www.meister-eckhart-preis.de/images/stories/2012/michel\\_serres\\_web\\_foto\\_esther\\_suave.jpg](http://www.meister-eckhart-preis.de/images/stories/2012/michel_serres_web_foto_esther_suave.jpg)*

*Download TIF (105 MB): [http://www.meister-eckhart-preis.de/images/stories/2012/michel\\_serres\\_foto\\_esther\\_suave.jpg](http://www.meister-eckhart-preis.de/images/stories/2012/michel_serres_foto_esther_suave.jpg)*

# Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

## **Der Preis**

Der mit 50.000 Euro dotierte Meister Eckhart Preis wird seit 2001 im Turnus von zwei Jahren von der Identity Foundation vergeben – einer 1998 gegründeten gemeinnützigen Stiftung für Philosophie. Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit dem Thema Identität in der meinungsbildenden Öffentlichkeit zu fördern. Geehrt werden Persönlichkeiten, die in ihren Arbeiten existenzielle Fragen der persönlichen, sozialen und interkulturellen Identität aufgreifen und durch ihr Wirken einen breiten öffentlichen und internationalen Diskurs beleben. Seit 2007 wird der Preis gemeinsam mit der Universität zu Köln verliehen.

Der Meister Eckhart Preis ist nach dem gleichnamigen Prediger und Mystiker benannt, der zwischen 1260 und 1328 lebte. Meister Eckhart lehrte vor allem in Erfurt, Köln, Paris und Straßburg. Der Dominikaner Eckhart gilt als der führende Kopf der deutschen Mystik .

**Die bisherigen Preisträger:** Der amerikanische Philosoph Richard Rorty (2001), der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss (2003), der deutsche Philosoph Ernst Tugendhat (2005), der indische Ökonom, Philosoph sowie Harvard-Professor Amartya Sen (2007) und der amerikanische Soziologe Amitai Etzioni (2009).

## **Die Mitglieder der Jury für den Meister-Eckhart-Preis 2012:**

- Dr. Christoph Bartmann, Leiter des Goethe-Instituts in New York
- Prof. Dr. Eugen Buß, Leiter des Lehrstuhls Soziologie der Universität Hohenheim und Vorsitzender des Beirats der Identity Foundation
- Dr. Julia Encke, Feuilleton-Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Direktor des Thomas-Instituts und des dort beheimateten Meister-Eckhart-Archivs und Co-Direktor des Philosophischen Seminars der Universität zu Köln
- Prof. Dr. Rainer Zimmermann, Professor für Medienmanagement an der Fachhochschule Düsseldorf und Beirat der Identity Foundation

# Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

## **Die Identity = Foundation**

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung für Philosophie und Wissenschaftsförderung, deren Schwerpunkt auf Forschungen zum Selbstverständnis von Personen, Gruppen und Institutionen liegt. Sie konzentriert sich auf Einzelprojekte in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, darunter Fachtagungen und Symposien, empirische Untersuchungen und (Forschungs-) Projekte, die Förderung der Medienberichterstattung über grundlegende oder aktuelle Identitätsthemen und die Beteiligung an kunstwissenschaftlichen oder spirituellen Projekten mit besonderen Bezügen zur Frage der Identitätsbildung und -entwicklung. Die Stiftung wurde 1998 vom Gründer der Kommunikationsagentur Kohtes Klewes Paul J. Kohtes und seiner Frau Margret ins Leben gerufen.

Identity = Foundation • Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

Stifter: Margret und Paul J. Kohtes

Vorstand: Paul J. Kohtes (Vorsitzender), Dr. Ulrich Freiesleben

Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Dr. Julia Encke, Dr. Christoph Bartmann, Prof. Dr. Eugen Buß, Prof. Dr. Rainer Zimmermann

Wissenschaftliche Projektleitung und Kommunikation: Dr. Nadja Rosmann

Sekretariat: Lisa Keller

Adresse: Identity Foundation, p. Adr. Ketchum Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf

Telefon: +49-211-9541-2707

Fax: +49-211-9541-2380

E-Mail: [info@identityfoundation.de](mailto:info@identityfoundation.de)

Internet: [www.identityfoundation.de](http://www.identityfoundation.de)

Universität zu Köln

Pressestelle

Dr. Patrick Honecker

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Telefon: +49-221-470-2202

Fax: +49-221-470-5190

[pressestelle@uni-koeln.de](mailto:pressestelle@uni-koeln.de)

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

© Alle Rechte: Identity Foundation - Gemeinnützige Stiftung für Philosophie, p. Adr. Ketchum Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf